

# NEWS

Ausgabe 5/2020 – 09. Jul. 2020

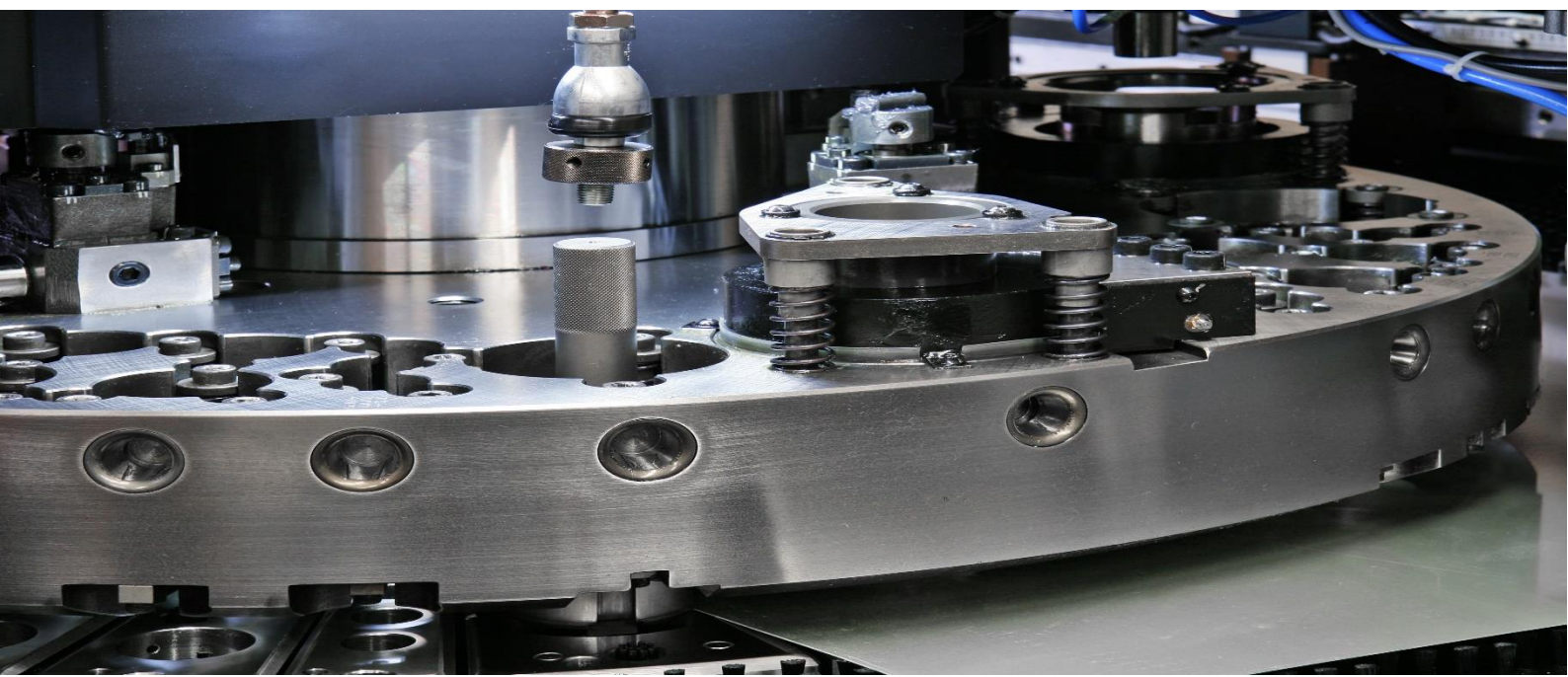
## TOP THEMA

### Kernergebnisse Konjunkturupdate Juli 2020 für die Metalltechnische Industrie - die Erholung im zweiten Halbjahr verläuft schleppend

- Das zweite Quartal 2020 ist der Tiefpunkt der Corona-Krise mit einem Umsatz-Minus von 27,4 %.
- Für das dritte Quartal rechnen die Unternehmen zwar mit einer Besserung, diese fällt aber weniger stark aus als erhofft (Umsatzminus 23,2 %).
- Für das vierte Quartal rechnen die Unternehmen nicht mehr mit einer wesentlichen Steigerung.
- 2021 wird noch deutlich unter dem Referenzjahr 2019 liegen (10 %).
- Gesamtwirtschaftliche Indikatoren zeigen, dass der Tiefpunkt hinter uns liegt, die Erholung beginnt aber jetzt schleppender zu verlaufen als anfangs erhofft.
- Die Unternehmen sehen die Investitionsprämie und zusätzliche öffentliche Investitionen als relevante Bestandteile des Konjunkturpakets.
- 37 % der Unternehmen planen trotz Kurzarbeit einen Personalabbau, für die Gesamtbranche liegen die Erwartungen dann bei ca. -3,4 %.

Der vollständige Konjunkturtest wurde an die Geschäftsführer der Unternehmen der Metalltechnischen Industrie vor kurzem versendet. Nähere Informationen finden Sie [hier](https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/)

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>



## INHALT

<b>TOP THEMA</b>	
Kernergebnisse Konjunkturupdate Juli 2020 für die Metalltechnische Industrie - die Erholung im zweiten Halbjahr verläuft schleppend	1
<b>RECHT – POLITIK</b>	3
Petition „Bildung als Chance“	3
<b>IMPORT – EXPORT</b>	3
WTO-Streitfall Airbus	3
Änderungen der Schutzmaßnahmen Stahl	4
BREXIT Update	4
Iran-Sanktionen der USA	5
Freihandelsabkommen EU / Vietnam	6
Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.07.2020	6
Corona & Zoll	6
Ausgewählte Antidumpingverfahren	7
Weitere Antidumpingverfahren	7
Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren	7
Verteiler Handel & Internationales	7
<b>UMWELT – ENERGIE</b>	8
EU-Finder zu chemikalienrechtlichen Verpflichtungen	8
Änderung des Anh. I der POP-Verordnung	8
Jahresprogramm 2020 des Klima- und Energiefonds	9
Konjunkturimpuls und neue Förderschienen der UFI	9
Aktuelles zum European Green Deal / Klima Spezial	10
Novelle EAG (EAG-VO Novelle 2020) kundgemacht	10
REACH-Newsletter	11
<b>FORSCHUNG – ENTWICKLUNG</b>	11
Produktion der Zukunft	11
Grafik des Monats	12

## TEAM

### OBMANN

Christian Knill  
05 90 900-3482  
03172 2505-0

### GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft  
05 90 900-3440  
[krafft@fmti.at](mailto:krafft@fmti.at)

### GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl  
05 90 900-3476  
[giesserei@wko.at](mailto:giesserei@wko.at)

### STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

### FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff  
[eickhoff@fmti.at](mailto:eickhoff@fmti.at)

### WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs  
05 90 900-3459  
[fuchs-fuchs@fmti.at](mailto:fuchs-fuchs@fmti.at)

### HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

### STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK  
Georg Matzner  
05 90 900-3295  
[matzner@fmti.at](mailto:matzner@fmti.at)

### EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmti.at](mailto:rankl@fmti.at)

### METALLBAU

Anton Resch  
05 90 900-3444  
[resch@fmti.at](mailto:resch@fmti.at)

### ÖBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

### ARBEITSRECHT, BERUFS-AUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner  
05 90 900-3487  
[wagner@fmti.at](mailto:wagner@fmti.at)

### UMWELTTECHNIK, REACH

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

### AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, ÖBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl  
05 90 900-3470  
[zinkl@fmti.at](mailto:zinkl@fmti.at)

## RECHT – POLITIK

---

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

### Petition „Bildung als Chance“

Vor kurzem wurde eine Initiative zum Thema „Weiterbildung in der Kurzarbeit“ gestartet. Dazu wurde eine Petition verfasst, die auch vom Fachverband unterstützt wird.

Die Initiative ist sehr zu begrüßen, zumal in der aktuellen Corona-Kurzarbeit eine Kombination mit Qualifizierung nur schwer möglich ist.

<https://bildung-als-chance.at/>

---

## IMPORT – EXPORT

---

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

### WTO-Streitfall Airbus

#### Neue US-Zusatzzölle geplant / Frist 14.07.2020

Ende Juni 2020 wurde vom US-Handelsministerium eine modifizierte [Liste](#) (drei Annexe) von europäischen Produkten veröffentlicht, die im Fall Airbus potentiell von Zöllen betroffen sein können.

Mit dieser neuen Zolltarifliste wollen die USA den Druck auf die EU erhöhen und führen ihre „Karussell-Taktik“ fort. Das heißt, neue Zölle werden periodisch auf stets verschiedene Warengruppen angewendet, wodurch mehrere Industriezweige getroffen werden sollen. Welche Produkte dies letztendlich genau sein werden bzw. welche Höhe die Zollsätze haben werden, ist jedoch kaum vorhersagbar. In Aussicht gestellt werden bis zu 100 % Zollerhöhung, am wahrscheinlichsten ist ein Zoll von bis zu 25% (wie bei den vorhergehenden Listen) - Abweichungen sind möglich.

Bis 26.07.2020 können - sowohl zu Produkten, die bereits Zusatzzöllen unterliegen, als auch zu den neuen Listen - online [Stellungnahmen](#) abgegeben werden. Üblicherweise werden diese durch US Stakeholder wie Importeure/Distributionspartner, die mit den Argumenten Arbeitsplatzverluste, Gefahr für die nationale bzw. öffentliche Sicherheit etc. gegen die Verhängung von Zöllen argumentieren, eingebracht. In der Praxis werden die US-Antragsteller meist durch Kanzleien bzw. Berater unterstützt.

Wir ersuchen unsere betroffenen Mitglieder - auch indirekte Betroffenheit als Zulieferer zu anderen EU-Mitgliedstaaten, die durch andere Produktgruppen von der US-Liste

direkt betroffen sind oder durch Niederlassungen in diesen Mitgliedstaaten, um Rückmeldung bis Dienstag, 14.07.2020 an [hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Änderungen der Schutzmaßnahmen Stahl

**EU gibt in Folge der Corona-Krise Änderungen für drittes und vorläufig letztes Geltungsjahr bekannt**

Mit [Verordnung 2020/894](#) gibt die Kommission Änderungen der endgültigen Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren von Stahlerzeugnissen bekannt. Da die Nachfrage nach Stahlerzeugnissen in der Corona-Krise eingebrochen ist, kommt die Kommission zu dem Schluss, dass Änderungen erforderlich sind, mit Hilfe derer verhindert wird, dass einige wenige Anbieter aus Drittstaaten, die die Corona-Krise als erstes bewältigen, nun andere Anbieter in ungebührlicher Weise vom Markt verdrängen.

**Es sind daher folgende Änderungen vorgesehen:**

- Alle Kontingente werde gem. Anhang II in quartalsmäßige Einheiten unterteilt (sowohl länderübergreifende, länderspezifische als auch Globalkontingente). Werden Kontingente innerhalb eines Quartals nicht ausgeschöpft, werden die Restmengen auf das nächste Quartal übertragen. Es ist daher nicht mehr möglich, mit einer einzigen Einfuhr etwa ein bestimmtes bisher jährliches länderspezifisches Kontingent auszuschöpfen.
- Der Zugriff auf die länderübergreifenden Kontingente („Restkontingente“), welcher im letzten Quartal (01.04.2021-30.06.2021) Exporteuren aus Staaten mit länderspezifischen Kontingente gestattet ist, wird entsprechend eines neuen Anhangs III teilweise verboten oder eingeschränkt.
- Zudem wird entsprechend Anhang I die Liste der Kategorien aus Entwicklungsländern stammender Ursprungsware, für die die endgültigen Maßnahmen gelten, angepasst.

Ziel dieser Änderungen ist es laut Kommission, eine geordnete Rückkehr aller bisherigen Anbieter auf den europäischen Markt zu ermöglichen. Die Kommission sieht von einer Reduzierung der Gesamtkontingentmengen ab, wie diese von der Stahlindustrie gefordert wurde und liberalisiert bzw. erhöht die Zollkontingente um 3 %. **Einführen und Verwenden von bestimmten Stahlprodukten wird empfohlen, im Voraus zu prüfen, ob etwaige zusätzlichen Beschränkungen ab 01.07.2020 gelten.**

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## BREXIT Update

- **Verhandlungsstand**

Aktuell findet eine weitere Verhandlungswoche für ein Abkommen post Brexit statt. Die Verhandlungen gestalten sich weiter schwierig, die Meinungsunterschiede über Inhalt, Form und Umfang eines zukünftigen Abkommens sind groß. Der Fachverband wird Sie über die Ergebnisse im nächsten Newsletter informieren.

- **Beendigung von Zollaussetzung zum 31.12.2020**

Die Europäische Kommission nimmt aufgrund des BREXIT in Aussicht, Zollaussetzungen, welche ursprünglich vom Vereinigten Königreich beantragt wurden, mit 31.12.2020 zu beenden, obwohl die meisten dieser Aussetzungen auch in anderen Mitgliedstaaten als dem Vereinigten Königreich laufend genutzt werden. Zu den betroffenen Produkten siehe die nachfolgende [Liste der beabsichtigten Beendigung von Zollaussetzungen zum 31.12.2020 auf Grund des Brexit](#).

**Wenn Sie an dem Fortbestehen einer dieser Zollaussetzungen interessiert sind, sollten Sie möglichst rasch das Bundesministerium für Finanzen kontaktieren (E-Mail: [Zollaussetzungen@bmf.gv.at](mailto:Zollaussetzungen@bmf.gv.at)), da bis spätestens Anfang September 2020 ein entsprechender Antrag im Wege der nationalen Verwaltung (in Österreich: Bundesministerium für Finanzen, BMF) an die Europäische Kommission gestellt werden muss, sollen die Aussetzungen auch nach dem 31.12.2020 bestehen.**

Das Bundesministerium für Finanzen ersucht auch um Kontaktaufnahme, wenn eines dieser Materialien nicht von Ihnen selbst importiert, sondern von Ihnen über einen Händler bezogen wird.

#### Links

[Liste der beabsichtigten Beendigung von Zollaussetzungen zum 31.12.2020](#)

BMF-Information zu Zollaussetzungen für Rohstoffe, Halbfertigwaren und Bauteile

- **Readiness Notices**

Auch weiterhin veröffentlicht die Europäische Kommission laufend weitere [readiness notices](#). Diese stellen sektorspezifisch dar, worauf sich Europa in den EU-UK Beziehungen ab 2021 einstellen muss.

Die Kurzposition des Fachverbandes zum Thema finden Sie auf der [Homepage des FMTI](#).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Iran-Sanktionen der USA

Die US-Sanktionsbehörde OFAC hat neue FAQ-Einträge betreffend Einschränkungen im Hinblick auf Executive Order 13902 (US-Sanktionen gegen weitere Industriesektoren des Irans - Baugewerbe, Bergbau, „Fertigungsindustrie“ (Manufacturing) und Textilindustrie) vom 10.01.2020 vorgenommen.

**So wird in FAQ 830 ausdrücklich festgehalten, dass die Bereitstellung von Gütern (z.B. Rohstoffe, Maschinen, Komponenten...), Dienstleistungen sowie Finanztransaktionen für Hersteller bestimmter medizinischen Produkten nicht untersagt ist, soweit kein anschließender Export aus dem Iran erfolgt.**

E.O. 13902 untersagt somit nicht grundsätzlich den Export von Rohstoffen, Werkzeugen und Maschinen in den Iran. Diese Ausnahme hat einen anderen Produktumfang als die General Licence (GL) für humanitäre Güter. Miterfasst sind z.B auch Werkzeuge zur Herstellung von Maschinen für die genannten Produkte.

Zu finden sind die FAQ-Einträge 830-833 [hier](#).

Einen Überblick über die Iran-Sanktionen der USA finden Sie unter <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Uebersicht-US-Sanktionen-gegen-den-Iran.html>.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Freihandelsabkommen EU / Vietnam

### Geltung ab 01.08.2020

Das Handelsabkommen der EU mit Vietnam ist das umfassendste Abkommen, das die EU jemals mit einem Entwicklungsland abgeschlossen hat. Durch das Handelsabkommen der EU mit Vietnam werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Außenhandel von Unternehmen aus Österreich mit Partnern in Vietnam verbessert und Rechtssicherheit geschaffen, insbesondere durch:

- die Beseitigung von über 99% der Zölle zwischen der EU und Vietnam,
- den Abbau von Handelshemmnissen,
- einen verbesserten Marktzugang zur öffentlichen Beschaffung,
- neue Chancen für Dienstleistungsexporte,
- die Vereinfachung von Handelsregeln, was vor allem für KMU Vorteile bringt.

Weitere Informationen zu den Inhalten des Abkommens und seiner Entstehung erhalten Sie unter <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Handelsabkommen-EU-Vietnam.html>.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.07.2020

Mit [Verordnung \(EU\) 2020/874](#) hat die Europäische Gemeinschaft Änderungen der autonomen Zollaussetzungen per 01.07.2020 für bestimmte landwirtschaftliche und gewerbliche Waren veröffentlicht. Die neuen oder verlängerten Zollbegünstigungen (zollfrei bzw. in wenigen Fällen auch zollreduziert) sind im Anhang zur erwähnten Verordnung (EU) 2020/874 aufgelistet.

Mit [Verordnung \(EU\) 2020/875](#) hat die Europäische Gemeinschaft die ab 01.07.2020 geltenden autonomen Zollkontingente für die Einfuhr von Waren in die Gemeinschaft veröffentlicht. Die neuen oder verlängerten Zollbegünstigungen (zollfrei bzw. in wenigen Fällen auch zollreduziert) sind im Anhang zur erwähnten Verordnung (EU) 2020/875 aufgelistet.

Basisinformationen zu Zollaussetzungen und Zollkontingente finden Sie sowohl auf der [Homepage der WKÖ](#) als auch auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) sowie auf der [Homepage der Europäischen Kommission](#).

Informationen über derzeit [in Kraft befindliche Zollaussetzungen](#) sowie über [Zollaussetzungen in Vorbereitung](#) können über die Homepage der Europäischen Kommission anhand des relevanten Zollkapitels abgefragt werden.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Corona & Zoll

In Zusammenhang mit dem Corona-Virus hat das Bundesministerium für Finanzen diverse Informationen auf seiner Homepage veröffentlicht. Sie finden die Informationen



zum Zollrecht, Vorgangsweise der Zollbehörden betreffend Präferenzmaßnahmen (Ursprungsnachweise) u.v.m. unter <https://www.bmf.gv.at/themen/zoll/Zoll-Coronavirus.html>.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Ausgewählte Antidumpingverfahren

### Nägels und Heftklammern mit Ursprung in China / Einstellung der Antidumping-Untersuchung

Im Dezember 2019 leitete die Europäische Kommission ein Antidumpingverfahren gegen Einfuhren von Nägeln und Heftklammern, eingereiht unter die KN-Codes ex 7317 00 20, ex 7317 00 60, ex 7317 00 80, ex 7326 20 00, ex 7616 10 00, 8305 20 00 und ex 8308 10 00 mit Ursprung in China ein.

Im Juni 2020 zogen die Antragsteller ihre Klage zurück. Da die Untersuchung keine Ergebnisse ans Licht brachte, die im Interesse der Union liegen würden, ist davon auszugehen, dass die Europäische Kommission die Untersuchung ohne Verhängung von Maßnahmen einstellen wird.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Weitere Antidumpingverfahren

Eine Gesamtübersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWD monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen und aus aktuellem Anlass (Corona) auch eine Reihe von Dringlichkeitsverfahren finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter [www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen](http://www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an [wenner@fmti.at](mailto:wenner@fmti.at) und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

## UMWELT – ENERGIE

---

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

### EU-Finder zu chemikalienrechtlichen Verpflichtungen

Der neue Online-Dienst der ECHA, der EU Chemicals Legislation Finder (EUCLEF), bietet Unternehmen Zugang zu einer kostenlosen Übersicht über 40 EU-Chemikalienvorschriften, die sie möglicherweise einhalten müssen. Damit sind die Informationen an einem Ort leicht zugänglich und bringen Unternehmen, insbesondere KMU, Klarheit darüber, welche Rechtsvorschriften für ihre Stoffe gelten.

Integriert in die Chemikalien-Datenbank der ECHA können Unternehmen EUCLEF nutzen, um durch den EU-Chemikalienrechtsrahmen zu navigieren und relevante Informationen darüber zu finden, wie ihre Stoffe in der EU reguliert werden. Dadurch erhalten die Unternehmen ein besseres Verständnis der Verpflichtungen, die sie möglicherweise haben, so dass sie sicherstellen können, dass sie legal auf dem Markt sind.

Die erste Version des Finders deckt die Gesetzgebung in den Bereichen Luft- und Wasserqualität, Arbeitnehmerschutz, Pestizide, Materialien mit Lebensmittelkontakt, kosmetische Mittel, Spielzeugsicherheit und viele andere ab. Weitere 16 Rechtsakte sollen 2021 in EUCLEF aufgenommen werden.

*"EUCLEF wird für Unternehmen, insbesondere KMU, die ihre Verpflichtungen über verschiedene EU-Gesetze hinweg verfolgen müssen, sehr hilfreich sein. Kleine Unternehmen sind das Rückgrat der europäischen Chemieindustrie. EUCLEF wird ihnen helfen, Zeit und Geld zu sparen und sich auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Innovation und Wachstum ihres Unternehmens bei gleichzeitigem Schutz unserer Gesundheit und der Umwelt", so Bjorn Hansen, Exekutivdirektor der ECHA.*

Es wurde auch ein spezieller Unterstützungsdienst für Regulierungsfragen eingerichtet, damit Unternehmen Fragen zu all den verschiedenen EU-Chemikalienvorschriften stellen können, die von EUCLEF abgedeckt werden.

Hier finden Sie den LINK zu EUCLEF <https://echa.europa.eu/legislation-finder>

Und hier gibt es einen LINK zu einem Video Tutorial zu EUCLEF <https://youtu.be/0A-zrwwdio>

---

### Änderung des Anh. I der POP-Verordnung

**Aufnahme von Perfluorooctansäure (PFOA), ihrer Salze und von PFOA-Vorläuferverbindungen**

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)



Das Stockholmer Übereinkommen verpflichtet Staaten weltweit, bestimmte persistente organische Stoffe (POP) zu verbieten oder ihre Herstellung, Verwendung, Import und Export zu verbieten oder zu beschränken.

Die POP-Verordnung (2019/1021/EU) verbietet das Herstellen, Inverkehrbringen und Verwenden von Stoffen, die in Anhang I gelistet sind.

Stoffe, die in Anhang I Teil A dieser Verordnung aufgelistet sind, sollten nur dann hergestellt und als Zwischenprodukt oder in anderen Spezifikationen verwendet werden dürfen, wenn der jeweilige Anhang ausdrücklich eine entsprechende Anmerkung enthält.

Mit der delegierten Verordnung (EU) 2020/784 werden Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen in Anhang I Teil A der POP Verordnung (EU) 2019/1021 aufgenommen.

Die Verordnung wurde am 15.06.2020 im Amtsblatt der Europäischen Union kundgemacht und tritt am 20. Tag nach Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt ab dem 04.07.2020.

Links: [Delegierte Verordnung \(EU\) 2020/784 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung \(EU\) 2019/1021 hinsichtlich der Aufnahme von Perfluorooctansäure \(PFOA\), ihrer Salze und von PFOA-Vorläuferverbindungen](#)

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Jahresprogramm 2020 des Klima- und Energiefonds

Vom Ausbau Erneuerbarer Energiequellen über vorbildhafte Gebäudesanierungen bis hin zur Klimawandelanpassung im urbanen Raum - der Klima- und Energiefonds fördert gezielt die nachhaltige Umstrukturierung der heimischen Wirtschaft und setzt dabei an zahlreichen Hebeln an.

Das vollständige Jahresprogramm 2020 mit allen verfügbaren Förderschienen finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Konjunkturimpuls und neue Förderschienen der UFI

Umweltförderung Inland (UFI)

Mit 01.07.2020 kam es zu einer Reihe von Verbesserungen im Rahmen der Umweltförderung im Inland (UFI): Dazu gehören:

- Die Steigerung Förderungsmitteln um 20 Mio. Euro
- Die Erweiterung des Förderungsangebotes
- Die attraktivere Gestaltung bestehender Förderungen.

Damit sollen nicht nur verstärkte Anreize für den Klima- und Umweltschutz, sondern auch wichtige Konjunkturimpulse für die heimische Wirtschaft und den Arbeitsmarkt gesetzt werden. Einen Überblick über alle mit 01.07.2020 in Kraft getretenen Neuerungen und Anpassungen erhalten Sie [hier](#).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Aktuelles zum European Green Deal / Klima Spezial

**EU Klimagesetz** - Vorschlag der EU Kommission vom 04.03.2020 beinhaltet als Eckpunkte die Festschreibung des Klimaneutralität-Ziels (Netto-null) bis spätestens 2050. Der Zielpfad zur Erreichung der Klimaneutralität soll - je nach Bedarf - durch delegierte Rechtsakte angepasst werden. Die zuständige Ratsarbeitsgruppe hat den Entwurf bereits diskutiert, aktuell laufen die Diskussionen und Abstimmungen in den betroffenen Ausschüssen des Europäischen Parlaments (federführen: ENVI; Stellungnahmen von ITRE, TRAN, REGI, und AGRI).

**Klimazielpfad 2030** - Inception Impact Assessment und öffentliche Konsultation haben bereits stattgefunden. Die Mitteilung zu dieser Initiative ist für Q3 2020 erwartet.

**EU Klimapakt** - Der Pakt ist nicht legislativ und aktuell für Q4 2020 angekündigt.

**EU Strategie zur Klimawandelanpassung** - Die Konsultation läuft noch bis 20.08.2020. Die Strategie wird im Q4 2020 erwartet.

**Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)** - Zu den auch als „CO<sub>2</sub> Grenzzölle“ bezeichneten Maßnahmen wird ein legislativer Vorschlag im Q3 2021 erwartet. Aktuelle Informationen zum European Green Deal (EGD) finden Sie jederzeit unter [www.metalltechnischeindustrie.at/EGD](http://www.metalltechnischeindustrie.at/EGD).

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

---

## Novelle EAG (EAG-VO Novelle 2020) kundgemacht

Die Novelle der Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO-Novelle 2020) wurde im Bundesgesetzblatt [BGBl. II Nr. 272/2020](#) kundgemacht und ist in Kraft getreten.

Im Vergleich zum Begutachtungsentwurf findet sich im finalen Text ein **dynamischer Verweis auf die Anhänge der RoHS-RL**:

*§ 4 Abs. 2a lautet:*

„(2a) Abs. 1 gilt nicht in den Fällen und unter den genannten Bedingungen, die in Anhang III und Anhang IV der Richtlinie 2011/65/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, ABl. Nr. L 174 vom 01.07.2011 S 88, in der jeweils geltenden Fassung festgelegt werden.“

Mit dieser Änderung wird ein dynamischer Verweis auf die RoHS-RL eingeführt, damit in Zukunft Änderungen der Anhänge III (Von der Beschränkung des Artikels 4 Absatz 1 ausgenommene Verwendungen) und IV (Von der Beschränkung gemäß Artikel 4 Absatz 1 ausgenommene Verwendungen in Bezug auf medizinische Geräte und Überwachungs- und Kontrollinstrumente) der RoHS-RL nicht mehr in nationales Recht umgesetzt werden müssen, sondern automatisch Gültigkeit haben.

Aus diesem Grund werden Anhang 2 (Von der Beschränkung des § 4 Abs. 1 ausgenommene Verwendungen) und Anhang 2a (Von der Beschränkung gemäß § 4 Abs. 1 ausgenommene Verwendungen in Bezug auf medizinische Geräte und Überwachungs- und Kontrollinstrumente) der Elektroaltgeräte-VO gestrichen.

Eine konsolidierte Version der RoHS-RL ist unter dem Link <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX:02011L0065-20190722> zu finden, inklusive der oben erwähnten aktuellen Anhänge III und IV.

Hier der Link zu einer neuen Seite des Ministeriums mit den Ausnahmen gemäß den Anhängen III und IV der RoHS Richtlinie: <https://www.bmlrt.gv.at/umwelt/abfall-ressourcen/elektroaltgeraete/ausnahmen-rohs.html>

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

---

## REACH-Newsletter

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Website

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/>

## FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff  
[eickhoff@fmti.at](mailto:eickhoff@fmti.at)

---

## Produktion der Zukunft

Die FFG hat die [36. Ausschreibung der FTI-Initiative "Produktion der Zukunft"](#) des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) veröffentlicht. Die nationale Ausschreibung ist mit 14 Millionen EURO dotiert und ermöglicht die Einreichung innovativer kooperativer FTE-Vorhaben in den Themenfeldern Industrie 4.0, Nanotechnologie, Photonik, Smarte Textilien, Biobasierte Industrie und eines Innovationslabors zum Thema Bioraffinerie.

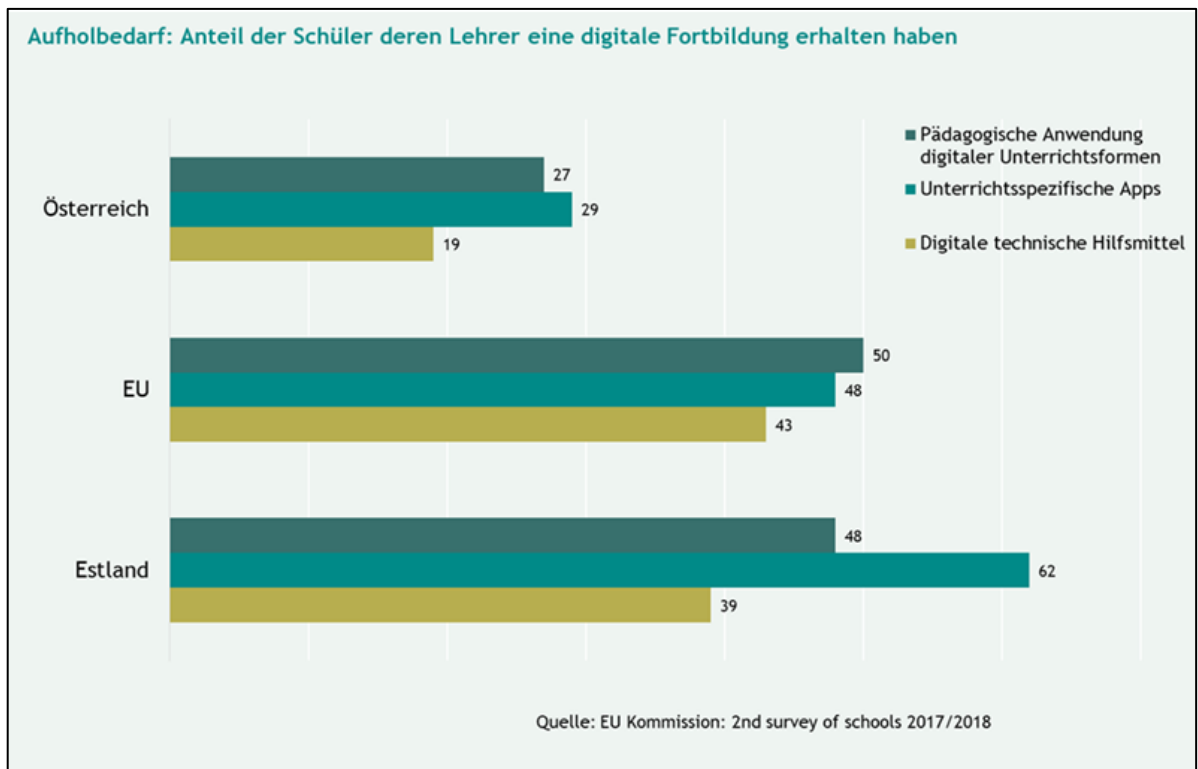
Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie im [Downloadcenter](#).  
Die Ausschreibung ist bis 15.09.2020 12:00 Uhr geöffnet.

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

## Grafik des Monats

### Nachholbedarf bei der Lehrerausbildung zur Digitalisierung

Die Corona Krise hat gezeigt wie wichtig es ist, dass auch digitale Unterrichtsmethoden in den Klassen ankommen. Österreich hat hier Aufholbedarf.



## IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:  
[www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/](http://www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/)

**Herausgeber:** Fachverband Metalltechnische Industrie  
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien  
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20  
[mond@fmti.at](mailto:mond@fmti.at) | [www.metalltechnischeindustrie.at](http://www.metalltechnischeindustrie.at)  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Berndt-Thomas Krafft  
**Redaktion:** Barbara Schicker, Edith Engelmann-Retar  
**Titelfoto:** @shutterstock